

Mit den PatientInnen auf Augenhöhe

Der Internationale Tag der Patientensicherheit am 17. September soll das Miteinander im Behandlungsprozess fördern. Patientinnen und Patienten sowie das Personal in den Kliniken werden ermutigt, bei Unklarheiten und Unsicherheiten Fragen zu stellen und Sorgen konkret anzusprechen – auch über mögliche Hierarchiestufen hinweg. Die Kliniken der Gesundheit Burgenland machen in der Aktionswoche von 16. bis 22. September 2024 mit Plakaten und Infoständen darauf aufmerksam.

EISENSTADT, 11. SEPTEMBER 2024 – Der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerufene „Internationale Tag der Patientensicherheit“ („World Patient Safety Day“) findet am 17. September statt. Die vier Kliniken der Gesundheit Burgenland – Kittsee, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing – sind bei dieser Kampagne, wie in den vergangenen Jahren, mit dabei.

In der Woche von 16. bis 22. September hängen vor Ort Plakate zu folgenden Themen:

- „Gemeinsam für Ihre Sicherheit“
- „Krankenhausinfektionen – Was Patientinnen und Patienten tun können“
- „Medizinisch-chemische Labordiagnostik“, „Pathologie und Mikrobiologie“ und „Radiologie“ – mit dem Schwerpunkt Diagnosesicherheit

An den Infoständen liegen, neben Goodies zum Mitnehmen, die Folder „Speak UP! – Wenn Schweigen gefährlich wird“ und „Fragen Sie nach – zu Ihrer eigenen Sicherheit“ auf. Das Eingangsfoyer der Klinik Oberwart wird am 17. September zudem am Abend in Orange beleuchtet sein, der international gebräuchlichen Farbe der Patientensicherheit.

GF Kriwanek: „Wesentlicher Beitrag“

Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek, medizinischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland: „Die optimale Betreuung und Behandlung von Patientinnen und Patienten hängt von mehreren Faktoren ab: Gut ausgebildetes Personal ist ebenso wichtig, wie hochwertige medizinische Ausstattung. Aber auch Patientinnen und Patienten können einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der gesundheitlichen Betreuung leisten, indem sie ihre Bedenken äußern und Fragen stellen. Der Tag der Patientensicherheit ermutigt dazu.“

Gesundheit Burgenland

Die Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. wurde 1992 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes gegründet und ist seit Jänner 1993 operativ tätig. Sie steht seit 2019 im Eigentum der Landesholding Burgenland GmbH (90 Prozent der Anteile) sowie des Landes Burgenland (zehn Prozent). Die Direktion der Gesundheit Burgenland befindet sich in Eisenstadt. Kaufmännischer Geschäftsführer ist Mag. Franz Öller, MBA, MPH, medizinischer Geschäftsführer ist Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek. Die konsolidierte Gesundheit-Burgenland-Gruppe hat 2500 MitarbeiterInnen und ist damit der größte Arbeitgeber des Landes. Das Unternehmen generiert rund 22 Prozent der Umsätze der Landesholding-

Unternehmensgruppe und ist nach diesem Kriterium das zweitgrößte Unternehmen des Konzerns (nach der Burgenland Energie AG). Seit April 2023 treten die landeseigenen Kliniken nicht mehr unter dem Kürzel KRAGES, sondern unter der Marke Gesundheit Burgenland auf. Die Kliniken Oberwart, Oberpullendorf, Güssing und Kittsee haben insgesamt rund 650 Betten. In Oberwart wurde eine neue Klinik errichtet, die seit Mai 2024 in Betrieb ist. Weiters plant die Gesundheit Burgenland, eine Klinik in Gols im Bezirk Neusiedl am See zu bauen. Das Unternehmen führt eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege an den Standorten Oberwart und Eisenstadt. An der Burgenländischen Pflegeheim-Betriebsgesellschaft (Bad Tatzmannsdorf) werden 51 Prozent gehalten. Eine Drittelbeteiligung besteht am Ersten Burgenländischen Rechenzentrum (EBRZ, Eisenstadt).